

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Herrn Günter Neugebauer

- im Hause -

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/4441**

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Kiel, den 30. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

anbei sende ich Ihnen die Fragen des SSW zum 2. Nachtragshaushalt 2009/2010 (Drucksache 16/2692). Ich bitte Sie, diese Fragen zur rechtzeitigen Beantwortung an das Finanzministerium weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Anke Spoorendonk

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	
Kapitel - Titel:	
Zweckbestimmung:	

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Haushaltsgesetz § 2, Nr. 3 (S. 3 & 14)

Frage/Sachverhalt:

Welche Gebäude werden durch den Ankauf und die zukünftige Nutzung der Gebäude Adolfstr. 14-28 frei und können verkauft werden bzw. welche Gebäude müssen dann nicht mehr angemietet werden?

Wie hoch wäre der Verkaufserlös dieser Gebäude bzw. wie hoch wären die Einsparungen in Bezug auf die Miete und Nebenkosten bei diesen Gebäuden?

Welche Haushaltstitel im Einzelplan 12 können zur Begleichung des Kaufpreises für die Gebäude Adolfstr. 14-28 genutzt werden und in welcher Höhe sind bei diesen Haushaltstiteln Ausgaben schon fest verplant?

Sind die notwendigen Sanierungsarbeiten an den Gebäuden Adolfstr. 14-28 im Haushalt eingeplant? Wenn ja wo? Wenn nein, warum nicht?

Wie schätzt die Landesregierung ihre eigene Verhandlungsposition und die Möglichkeit einen Verkaufspreis von unter 1,5 Millionen Euro auszuhandeln ein, nachdem im Haushaltsgesetz ein Kaufpreis von maximal 1,5 Millionen Euro schon genannt ist?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

CDU
SPD
FDP
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	11 11
Kapitel - Titel:	334 02 & 334 03
Zweckbestimmung:	Zuweisungen des Bundes für den Bereich Bildung & Zuweisungen des Bundes für den Bereich Infrastruktur

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	104.838,5 & 56.451,5
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	49.682 & 35.494,7
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	104.838,5 & 121.308,8
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	56.451,5 & 64.868,8
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum sinken die Ansätze für beide Jahre so markant um insgesamt 38.685,3 T Euro (Bildung) und 12.539,5 T Euro (Infrastruktur)?

Welche Projekte und Maßnahmen können aufgrund der sinkenden Einnahmen nicht mehr durchgeführt werden?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

CDU
SPD
FDP
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	13 15
Kapitel - Titel:	099 06
Zweckbestimmung:	Einnahmen aus der Oberflächenwasserentnahmeabgabe

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	26149,5
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	816,4
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	24968
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	5968
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum sinken die Ansätze für beide Jahre so markant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	06 14
Kapitel - Titel:	547 01
Zweckbestimmung:	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Für welche konkreten Begleitmaßnahmen zum Ausbau der Hinterlandanbindung für die feste Fehmarnbeltquerung ist dieser Haushaltstitel gedacht?
Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahmen und wie hoch könnte der Anteil Schleswig-Holsteins hieran maximal sein?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	633 06
Zweckbestimmung:	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF) - Zuweisungen an Gemeinde und Gemeindeverbände

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	1.500,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	786,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum sind die Zuweisungen an die Gemeinde und Gemeindeverbände fast halbiert?
Wie hoch ist der angemeldete Bedarf? Wie entwickelt sich dieser Titel ab 2011 und welche Alternativen gäbe es bei einem Wegfall des Titels?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	686 13
Zweckbestimmung:	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF) - Förderung der Volkshochschulen und Hochschulen

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	600,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	0,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum wurde die Förderung zu der Volkshochschulen und Hochschulen komplett gestrichen? Wie hoch ist der angemeldete Bedarf? Wie entwickelt sich dieser Titel ab 2011 und welche Alternativen gäbe es bei einem Wegfall des Titels?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	04
Kapitel - Titel:	514 63
Zweckbestimmung:	Digitalfunk - Unterhaltungs- und Betriebskosten für die Leitstellen und den Digitalfunk

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	2.511,5 & 3.453,6
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	1.883,5 & 2.359,6
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Sinken die Unterhaltungs- und Betriebskosten 2009 und 2010 bei den Leitstellen oder beim Digitalfunk? Wie sehen die Begründungen für die Reduzierungen des aktuellen Bedarfs aus? Bitte schlüsseln Sie auf, wie sich die einzelnen Kosten für den Digitalfunk und die Leitstellen zusammensetzen.

Antwort der Landesregierung:

--